

23. November 2008 - Christkönigssonntag

1 Kor 15, 20-26.28

Schwestern und Brüder!

Christus ist von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen. Da nämlich durch *e i n e n* Menschen der Tod gekommen ist, kommt durch *e i n e n* Menschen auch die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden. Es gibt aber eine bestimmte Reihenfolge: Erster ist Christus; dann folgen, wenn Christus kommt, alle, die zu ihm gehören. Danach kommt das Ende, wenn er jede Macht, Gewalt und Kraft vernichtet hat und seine Herrschaft Gott, dem Vater, übergibt. Denn er muss herrschen, bis Gott ihm alle Feinde unter die Füße gelegt hat. Der letzte Feind, der entmachtet wird, ist der Tod. Wenn ihm dann alles unterworfen ist, wird auch er, der Sohn, sich dem unterwerfen, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott herrscht über alles und in allem.

Der rote Teppich

Bei besonderen Gelegenheiten wird der rote Teppich ausgerollt. Nicht alle dürfen über diesen Teppich gehen, nur die besonderen Gäste: Stars, Präsidenten, König und Königin, gut zahlende Gäste, verdiente Menschen, ... Gerne möchte ich auch einmal über einen roten Teppich gehen.

Ich war in einer Kirche. Dort lag ein neuer roter Teppich. Ich bin darüber geschritten als Tochter Gottes, mit festem Schritt und erhobenem Haupt und der Gewissheit im Herzen, den richtigen Weg zu gehen.

Marie Falkenstein

